

Android ~ Seth

Von Blanche7

Kapitel 9: Die Fabrik

Seto ging schnell an das Telefon und ich und Isono konnten das Gespräch mit anhören. Es war Seth, wie wir alle erwartet hatten.

„Wenn du deinen kleinen Bruder lebendig wiedersehen willst, musst du zu der alten Lagerhalle, der Fabrik, in Domino kommen.“

Das war das einzige, was er sagte, dann beendete er das Gespräch wieder. Für uns alle war klar, dass wir sofort zu der alten Fabrik fahren würden, um Mokuba zu retten. Isono gab Seto seine Waffe und klopfte ihm wie einem Sohn auf die Schulter. Seto nickte anerkennend und nahm die Waffe aus kaltem Stahl entgegen.

Ich fiel Seto in den Arm und drückte ihn ganz fest an mich, wir küssten uns zärtlich und Isono schaute ein wenig verschämt zu Boden. „Pass auf dich auf“, flüsterte ich Seto zu und küsste ihn noch einmal innig.

Dann machten wir uns auf den Weg zur Limousine und Isono fuhr mit uns zur Lagerhalle der alten Fabrik.

Es war dunkel und kalt und unsere Schritte hallten laut auf dem Betonboden der Lagerhalle.

Plötzlich erklang die Stimme von Seth. „Kommt auf das Dach, wenn ihr Mokuba wieder haben wollt!“, rief er und wir alle liefen unzählige Stufen hinauf auf das Flachdach der Fabrik.

Aus einer dunklen Ecke tauchte plötzlich Seth auf und hielt Mokuba als Geisel dicht bei sich.

Er hielt Mokuba eine Waffe an den Kopf und befahl Seto, seine Waffe fallen zu lassen, sonst würde er sie beide umbringen.

Seto hatte keine Wahl und legte die Waffe auf den Boden. Seth lachte hämisch auf und entsicherte seine Waffe mit einem lauten klicken. Mir und Isono blieb nichts anderes übrig als das Geschehen weiter zu beobachten. Es war unerträglich schwer.

„Jetzt werde ich dich endlich töten Seto Kaiba und dann gehört deine Firma und dein

Leben mir allein“, sagte Seth und richtete die Waffe auf Seto.

„Lass meinen kleinen Bruder gehen!“ Rief Seto und Seth ließ Mokuba tatsächlich gehen. Mokuba rannte in Setos Arme, doch genau in diesem Moment feuerte Seth einen Schuss ab und beide Kaiba Brüder fielen zu Boden.

Ich schrie laut auf und rannte dem Android entgegen und stieß ihn vom Dach, Seth stürzte in die Tiefe und war ein für alle Mal aus dem Weg geräumt.

Aber was war mit Seto und Mokuba? Ich und Isono rannten zu ihnen hin und Mokuba schrie laut den Namen seines Bruders und weinte bitterlich. Ich versuchte die Blutung zu stoppen, doch Seto nahm meine Hand und hinderte mich daran.

„Leise und mit schmerzerfüllter Stimme, sprach Seto zu mir.

„Bitte, kümmere dich um Mokuba.“

Die Tränen liefen mir über die Wangen. „Ich liebe dich“ presste ich hervor und auch Setos letzte Worte waren: „Ich liebe dich auch.“

Dann fielen seine Augen zu.